

Fragenkatalog

zum Überprüfungsgespräch Elektrotechnische Grundlagen Übungen f TI 2015

Übung 2

- Frage 1: Was machst Du gerade im Labor und welchen Sinn hat das?
- Frage 2: Nenne die Grundgrößen der Elektrotechnik, deren Formelzeichen und Einheit.
- Frage 2: Elektrische Spannung: Nenne Definition, Formelzeichen und Einheit
- Frage 2: Elektrischer Strom: Nenne Definition, Formelzeichen und Einheit
- Frage 2: Elektrischer Widerstand: Nenne Definition, Formelzeichen und Einheit
- Frage 2: Elektrische Leistung: Nenne Definition, Formelzeichen und Einheit
- Frage 2: Wie berechnet man die elektrische Leistung in einem Gleichstromkreis?
Berechne die an einem Widerstand entstehende Leistung, wenn durch ihn bei einer Spannung von 2V ein Strom von 3A fließt.
- Frage 2: Welcher Phasenwinkel besteht zwischen Wechselspannung und Wechselstrom an einem idealen Kondensator?
- Frage 2: Welcher Phasenwinkel besteht zwischen Wechselspannung und Wechselstrom an einer idealen Induktivität?
- Frage 2: Formuliere das ohmsche Gesetz.
Berechne den Widerstand, wenn bei einem Strom von 3A eine Spannung von 3V abfällt.
- Frage 2: Formuliere das ohmsche Gesetz.
Berechne den Strom, wenn an einem Widerstand von 5Ω eine Spannung von 10V abfällt.
- Frage 2: Formuliere das ohmsche Gesetz.
Berechne die Spannung, wenn durch einen Widerstand von 10Ω ein Strom von 5A fließt.
- Frage 2: Formuliere die Kirchhoffschen Regeln.
Auf welchem physikalischen Grundprinzip beruhen diese?
- Frage 2: Formuliere die Kirchhoffschen Regeln.
An einem Spannungsteiler liegen 9V. Am oberen Widerstand liegen 6V an.
Berechne die Spannung am unteren Widerstand.

- Frage 2: Formuliere die Kirchhoffschen Regeln.
In einen Stromknoten mit drei Leitungen fließen aus einer Leitung 2A hinein und aus einer anderen Leitung 3A hinein. Was geschieht in der dritten Leitung?
- Frage 2: Nenne die Zehnerpotenzen zu den SI - Präfixen Nano, Milli und Mega.
Nenne die SI - Präfixe zu: 10^{-3} 10^{+6} 10^{+9}
- Frage 3: Skizziere Kurvenform und Spektrum eines Sinus / Rechteck / Impuls - Signals.
- Frage 3: Skizziere den Verlauf des Quotienten U / I eines ohmschen Widerstandes / eines idealen Kondensators / einer idealen Spule als Funktion der Frequenz.
Begründe Deine Skizze durch die Angabe der Berechnungsformeln.
- Frage 3: Erkläre die Bedeutung von „dB“.
Welches Spannungsverhältnis wird durch +20dB ausgedrückt?
- Frage 3: Welche Phasenverschiebung besteht zwischen Wechselspannung und Wechselstrom an einem idealen Kondensator / einer idealen Spule / einem ohmschen Widerstand?
- Frage 3: In einen Stromknoten mit drei Leitungen fließen aus einer Leitung 2A sinusförmiger 50Hz Wechselstrom hinein und aus einer anderen Leitung 3A sinusförmiger 50Hz Wechselstrom hinein. Kannst Du anhand dieser Angaben berechnen, was in der dritten Leitung geschieht? Begründe Deine Entscheidung!
- Frage 4: Skizziere die Schaltung eines RC – Hochpassfilters. Gib seine Grenzfrequenz an.
- Frage 4: Skizziere die Schaltung eines RC – Tiefpassfilters. Gib seine Grenzfrequenz an.
- Frage 4: Skizziere die Schaltung eines RL – Hochpassfilters. Gib seine Grenzfrequenz an.
- Frage 4: Skizziere die Schaltung eines RL – Tiefpassfilters. Gib seine Grenzfrequenz an.
- Frage 4: Skizziere die Schaltung eines RLC – Bandpassfilters.
Gib seine Mittenfrequenz an.
- Frage 4: Skizziere das Bode-Diagramm eines RC – Hochpassfilters.
Achte auf die korrekte Achsenteilung!
- Frage 4: Skizziere das Bode-Diagramm eines RC – Tiefpassfilters.
Achte auf die korrekte Achsenteilung!
- Frage 4: Skizziere die Sprungantwort eines Tiefpassfilters 1. Ordnung.
Skizziere die Sprungantwort eines Hochpassfilters 1. Ordnung.
Begründe Deine Darstellungen.
- Frage 4: Durch welche beiden Messungen lassen sich Filter besonders effektiv charakterisieren? Wie gehst Du dabei praktisch vor?

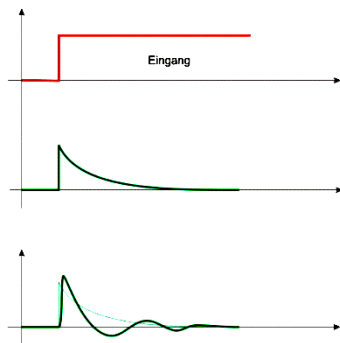
Frage 4: Wie verhält sich die Ausgangsspannung eines Tiefpassfilters bei sinusförmigen Eingangsspannungen mit Frequenzen weit unter der Grenzfrequenz?

Wie verhält sich die Ausgangsspannung eines Tiefpassfilters bei rechteckförmigen Eingangsspannungen mit Periodenzeiten kleiner als die Zeitkonstante?

Frage 4: Wie verläuft die Übertragungsfunktion eines Tiefpassfilters bei Frequenzen deutlich höher als die Grenzfrequenz?
Durch welche elektrotechnische Größe wird dieser Verlauf quantifiziert?

Frage 4: Wie verläuft die Übertragungsfunktion eines Hochpassfilters bei Frequenzen deutlich niedriger als die Grenzfrequenz?
Durch welche elektrotechnische Größe wird dieser Verlauf quantifiziert?

Frage 5: Welchen Vorteil haben Bandpassfilter 2. Ordnung gegenüber Bandpassfiltern 1. Ordnung?
Skizziere die Übertragungsfunktionen im Frequenzbereich.



Frage 5:

Dieses Diagramm zeigt zwei Sprungantworten eines dynamischen Systems 2. Ordnung, beispielsweise eines LCR - Bandpassfilters.

Was sagen diese beiden Sprungantworten über die Dämpfung aus?

Wie ist das möglich, dass eine negative Spannung auftritt, obwohl nur passive Bauelemente verwendet werden?